

Arbeit von Lothar Mark gewürdigt: Bundespolizeiinspektion bleibt in Nordbaden

Von Walter Krech, DPolG Mannheim



Bekanntlich wird die Inspektion der Bundespolizei in Mannheim zu einem Revier heruntergestuft, wobei die administrativen und Ermittlungsaufgaben nach Stuttgart gehen sollten. In einer breiten Aktion, bestehend aus den örtlichen politischen Mandats-trägern der SPD in

Stadt, Land und Bund und der Kooperation Mannheimer Polizeigewerkschaften, bestehend aus DPolG, GdP und BDK, wurde auf die Problematik aufmerksam gemacht. Besonders hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang das Engagement von Lothar Mark, MdB (SPD), der sich letzten Endes mit seinen Initiativen als Mitglied des Bundestages durchsetzen konnte.

Im Ergebnis werden Dienststellenleitung und Ermittlungsdienst nicht nach Stuttgart, sondern ins weitaus nähere Karlsruhe verlagert. Dies bedeutet immerhin einen Teilerfolg, auch wenn er mit einem Verlust von 30 Beamten verbunden ist.



In einem Schreiben an Lothar Mark (Foto) lobt unser Stadtrat Roland Weiß, SPD-Fraktion) zu recht dessen Engagement. Nicht unerwähnt bleiben soll allerdings auch seine Kritik an den Mannheimer Polizeigewerkschaftern, die ihre Öffentlichkeitskampagne auf Initiative von Egon Manz verschoben hatten. Die Kampagne hatte jedoch nicht ausschließlich die Reorganisationspläne des Bundesinnenministers zur Bundespolizei im Visier, sondern die gesamte Sicherheitssituation in der Metropolregion Rhein-Neckar.

Dazu wurden seitens der Kooperation auch Kontakte mit den Wirtschaftsverbänden geknüpft. Dies entsprach den in einer ersten Gesprächsrunde gemachten Vorschlägen der Stadträte Frank Mentrup, MdL (SPD) und Roland Weiß:

Bei passender Gelegenheit wird eine „Sicherheitskonferenz Rhein-Neckar“ unter Beteiligung politischer Vertreter aller Parteien anberaunt.

Roland Weiß' Schreiben an Lothar Mark:

Lieber Lothar,

zunächst muss ich sagen, ich bin stolz auf unseren Abgeordneten in Berlin und seine engagierte Mannschaft. Stolz deshalb weil Du, lieber Lothar, einmal mehr mit Deinem Engagement und Deiner Hartnäckigkeit in Sachen Reform der Bundespolizei dem gemeinen Gerede über die Unzulänglichkeiten von Politik entgegenstehst. Anmerken möchte ich daher an dieser Stelle, dass ich nach der plötzlichen Absage zur Fortführung unserer geplanten Öffentlichkeitskampagne seitens der Mannheimer Polizei wenig bzw. keine Resonanz in dieser Angelegenheit wahrnehmen konnte.

Von daher hoffe ich, dass Deine Bemühungen nicht gleich einem Kampf gegen Windmühlen enden werde. Der Sturm, der Wind, das Lüftlein der Erregung und Betroffenheit scheint sich indes leise zu verziehen.

Kurzum, Gott sei Dank ist alles noch beim Alten, ihr seid gut und wir in Mannheim sind stolz auf Euch in Berlin.